Was ich noch sagen wollte ...

Stefan Hug, Einwohnergemeinde, 4528 Zuchwil

Synergien - Das Dorf Zuchwil lebt, wie manch ein anderes, vom Zusammenwirken verschiedenster Kräfte. Grossartig ist es, wenn eine Massnahme gleich mehrere positive Effekte hervorbringt. Solche gibt es in unserem Dorf einige, von ihnen will ich berichten, auch von einer nicht realisierten!

Integration - Es ist eine Tatsache, unzählige Menschen dieser Welt sind in Bewegung. Sie machen auch an unseren Grenzen nicht Halt. Die einen suchen verzweifelt nach einer Alternative, da sie in ihrem Heimatland an Leib und Leben bedroht sind. Andere finden in der Schweiz eine für sie passende Arbeitsstelle und wollen sich eine neue Existenz aufbauen, so wie dies in vergangenen Jahrhunderten auch Schweizerinnen und Schweizer getan haben. Wie auch immer, Fremde brauchen eine sogenannte Anstosshilfe. Deshalb tun wir gut daran, wenn wir sie gebührend empfangen und ihnen sowohl unsere Angebote wie auch unsere Wünsche vermitteln. In Zuchwil sind wir daran, eine solche Willkommenskultur aufzubauen, dies sowohl zum Nutzen der neu Zugezogenen wie auch der Ansässigen.

Tag der Natur - Jeweils am letzten Oktobersamstag gilt es, unser Dorf bzw. die umliegenden Naturräume zu pflegen. Eine stattliche Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner jeglichen Alters opfern ein paar Stunden dafür. Zusammen macht die Arbeit doppelten Spass und schliesslich ist die Freude gross, wenn der Aareuferweg wieder vom Unrat befreit, den invasiven Sträuchern zu Leibe gerückt oder der Wald vom Sommerbetrieb gesäubert ist. Ein eindrückliches, gemeinschaftliches Werk und als Ergebnis eine aufgeräumte Dorfumgebung!

Energiestadt Gold - Zuchwil ist in diesem Herbst aufgestiegen in die oberste Liga der Energiestädte. Das Goldlabel erhält diejenige Gemeinde, welche seine Ressourcen gezielt und sparsam einsetzt. So hat unser Dorf den Verbrauch fossiler Brennstoffe massiv eingeschränkt. Mit der Verwendung der Fernwärme an mittlerweile sämtlichen öffentlichen Gebäuden sparen wir grosse Mengen an Öl oder Gas. Das Tempo ist in allen Quartieren auf 30 gedrosselt. Man kann sich in Zuchwil bestens mit dem Fahrrad bewegen und umfangreichere Einkäufe durch die Collectors nach Hause transportieren lassen. Gleichzeitig kann man säuberlich getrenntes Abfallmaterial abholen lassen und so einem fachgerechten Recycling zuführen. Profiteure sind unser Dorf und die Umwelt. Das ist der wahre Effekt der Energiestadt Gold.

Solothurn Top 5 - Im Februar 2016 war es soweit. Sowohl die Solothurner als auch die Zuchwiler Stimmberechtigten entschieden sich gegen ein Zusammengehen beider Ortschaften. Die jeweilig individuellen Vorzüge wurden stärker gewichtet, als die erwarteten Synergien. Bereits Aristoteles erkannte: „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“. Nun, diesem Verdikt trauern wir nicht nach, wir nehmen das Schicksal in unsere eigenen Hände.

Dorffest - Das geplante Dorffest vom 9. September 2017 soll das Zusammengehörigkeitsgefühl unseres Dorfes stärken. Ja warum denn nicht? Ich sehe eine initiative Gruppe innovativer Zuchlerinnen und Zuchler, welche den notwendigen Mut und viel Herzblut aufbringen, einen hoffentlich eindrücklichen Anlass auf die Beine zu stellen. Dies nach dem Motto: „Mir si Zuchu“.

Ich wünsche Ihnen ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr und danke Ihnen von Herzen für alles, was Sie in uneigennütziger Weise für andere tun.

shz. 29.11.2016